

Ausschreibung vom 5. Wolfsburger Kürwettbewerb
um den großen " Hans - Bauer - Pokal "
am 04. / 05. September 2010

Veranstalter u. Ausrichter: Rollkunstlaufsparte TV Jahn Wolfsburg e. V.
c/o Manfred Wendt Krähenhoop 7
38448 Wolfsburg, Tel.Nr. 05361 / 66785, Fax 67499
Handy 01702429227, eMail: wendt.wob@t-online.de

Austragungsort: Wolfsburg – Fallersleben
Schützenweg
Sporthalle am Freibad

Lauffläche: PVC, 22 x 44 Meter
Leitung: Manfred Wendt, Abteilungsleiter

Meldungen an: Manfred Wendt, Handy Nr. 0170 242 9227
Krähenhoop 7, 38448 Wolfsburg
Tel.Nr. 05361 - 66785, Fax Nr. 05361-67499
eMail: wendt.wob@t-online.de

mit folgenden Angaben:

Name / Vorname und Geburtsdatum der Läufer / innen,
Name des Vereins für welchen die Startberechtigung ein -
getragen ist. Angabe aller bestandenen Prüfungen und des
Wettbewerbes. Ferner muß die Meldung die Anerkennung
der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2. 3. 2. Punkt 15 WOK
enthalten, sowie die Bestätigung der Amateureigenschaft
der Läufer / innen. Die meldenden Vereine haben das
Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über
den Verband zu melden.

Meldeschuß: 20. August 2010

Startgebühr: Einzelstart = 15,00 Euro

Formation = 60,00 Euro

Die Startgebühren müssen bis zum **27.08. 2010** auf das
folgende Konto eingegangen sein:

Manfred Wendt, Kreissparkasse Gifhorn / Wolfsburg
BLZ 269 513 11, Konto - Nr. 025 613 258.

Läufer / innen, die nach dem 01.09.2010 noch abgemeldet
werden, müssen trotzdem die volle Startgebühr zahlen,
da Geschenke, Urkunden usw. dann schon fertig sind,

(Ausnahme Attest)

Verspätete Meldungen erhöhen die Meldegebühr um 50 %.

Sportpaß: Der Veranstalter bittet **vor** Beginn der Wettbewerbe
um Vorlage der gültigen Startpässe und sportärzt -
lichen Atteste, ersatzweise einer schriftlichen
Bestätigung des Landesverbandes.

Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer / innen und Offizielle übernehmen der Ausrichter und die Stadt Wolfsburg keine Haftung.

Sanitätsdienst: Wird vom Veranstalter gestellt

Musik:: Zugelassen sind **nur** Audio CDs . Es darf nur Musik einer Läuferin / eines Läufers, einer Gruppe aufgezeichnet sein. Die CDs müssen folgendermaßen beschriftet sein:
Name und Vorname der Läuferin / des Läufers,
der Gruppe bzw. der Formation,
Angabe des Wettbewerbes, Vereinsname
Die CDs sind vor Beginn des Wettbewerbes vereinsweise in der Meldekabine abzugeben.

Urkunden: Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin erhält eine Urkunde.

Medaillen: Die drei Erstplatzierten der Einzel - Wettbewerbe erhalten eine Medaille, die drei Erstplatzierten der A-Schiene und Formationen erhalten einen Pokal.

Pokal: Der Mitbegründer des TV Jahn Wolfsburg

Hans Bauer

stiftete den großen „Hans - Bauer - Pokal“, es ist ein Wanderpokal, welcher nach dreimaligen Gewinn der Vereinswertung in den endgültigen Besitz des Vereins übergeht. Der nachfolgende Pokal wird von der TV Jahn Rollkunstlaufsparte zur Verfügung gestellt.

Teilnehmer/ - innen: Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen, wenn die Meldungen die Veranstaltungskapazität übersteigt (**die zuletzt eingehenden Meldungen werden dann nicht mehr angenommen**)

Vereinswertung: Die Vereinswertung um den „Hans - Bauer - Pokal“ wird aus den **Einzelwettbewerben** ermittelt. **Alle** Teilnehmer der Plätze 1 - 10 der verschiedenen Wettbewerbsgruppen erhalten Punkte nach der folgenden **neuen** Tabelle:

Platz 1	10 Punkte x Teilnehmer im Wettbewerb
Platz 2	9 Punkte x Teilnehmer im Wettbewerb
Platz 3	8 Punkte x Teilnehmer im Wettbewerb
Platz 10	1 Punkt x Teilnehmer im Wettbewerb

Maximal 3 Läuferinnen des selben Vereins - innerhalb eines Wettbewerbes - gehen in Vereinswertung, alle anderen Läuferinnen – des entsprechenden Vereins – erhalten auch bei Platzierung - unter den ersten Zehn - keine Punkte. Sollte der Veranstalter Wettbewerbe teilen, zählt jeder Teilwettbewerb als einzelner Wettbewerb für die Pokalwertung. Die Formationen gehen nicht in die Vereinswertung.

- Zeitplan:** Wird nach Meldeschluß erstellt.
Jeder Teilnehmer muß mindestens 60 Minuten vor Wettkampfbeginn - gemäß Zeitplan - am Wettkampf-Ort startbereit sein.
- Auslosung:** **Die Auslosung wird am 03. September 2010**
durch Herrn Neumann in Einbeck (mit PC) durchgeführt.
- Unterkunft:** Wird vom Veranstalter nicht gestellt.
Zimmervermittlungen mit Stadtplan sind unter www.wolfsburg.de bzw. www.mpunkt-wolfsburg.de und e-Mail: service@wolfsburg-tourismus.de
Tel. Nr. 05361- 899930, Fax Nr. 05361- 8999394 vorzunehmen.
- Kampfrichter-Einsatz:** Cornelia Greb-Bork, Kampfrichterwartin des NRIV
- Rechenbüro:** Manfred Neumann, Einbeck
- Sonstiges:** Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Wettbewerbe - bei zu hoher Teilnehmerzahl - zu teilen. Bei Wettbewerben mit Kurzkür und Kür beträgt der Multiplikator für die Kurzkür **1** und für die Kür **3**.
Jeder Versuch eines in den Wettbewerben 9 -13 verbotenen Elemente wird mit einem Abzug von 0,5 Punkten in der A - Note bestraft.
Dieser Kür-Wettbewerb ist LV - übergreifend und ist gem. Zif. 2. 1. 1. WOK durch den DRIV genehmigt.

Achtung! Die Wettbewerbe 7 a / b und 14 a / b sind nur für Aktive aus Niedersachsen ausgeschrieben und gehen deshalb **nicht** in die Vereinswertung.

An **beiden** Tagen findet eine abschließende Siegerehrung statt, auch für Wettbewerbe mit Kurzkür.

Es gelten die Bedingungen des DRIV für die Norddeutschen Meisterschaften und Deutschen Meisterschaften 2010 (für die A-Schiene)

Achtung!

In den Kurzküren der Wettbewerbe in den Altersklassen ist die Reihenfolge der Elemente vorgeschrieben wie folgt:

- | | | |
|----------------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| 1. Sprungelement | 2. Sprungelement | 3. Pirouettenelement |
| 4. Sprungelement, getippt | 5. Schrittfolge | 6. Prouettenelement |

In den B- Wettbewerben sind die für 2010 gültigen Bedingungen des Breitensport-Konzeptes zu beachten!

Wettbewerb 1a Meisterklasse Damen

Wettbewerb 1b Meisterklasse Herren

Bedingungen: Jahrgänge 90 und älter

Kurzkür: 2.15 Min. +/- 5 Sek.

mit folgenden Elementen:

- Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
- Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
- Sprungkombination aus mind. drei, höchstens fünf Sprüngen, davon mind. ein Doppel- oder Dreifachsprung (ohne einfachen Toeloop)
- Einzelpirouette der Klasse A
- Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschl. Sitzpirouette mit freier Kantenwahl (mind. 3 Umdr. in jeder Position). Der Eingang ist frei wählbar
- Kreis-Schrittfolge

Kür: 4.00 Min +/- 10 Sek.

Vorgeschriebenen Kür - Elemente:

- mindestens 2 verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale.
- Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl, mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.

Wettbewerb 2a Junioren Damen

Wettbewerb 2b Junioren Herren

Bedingungen: Jahrgänge 91/92 /93

Kurzkür: 2.15 Min. +/- 5 Sek.

mit folgenden Elementen:

- Axel (einfach oder doppelt)
- Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
- Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (Dreifachsprung zusätzlich ist erlaubt, ohne einfachen Toeloop)
- Einzelpirouette der Klasse A oder Einzelpirouette der Klasse B
- Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel (mind. 3 Umdr. in jeder Position. Der Eingang ist frei wählbar)
- Kreis-Schrittfolge

Kür: 4.00 Min +/- 10 Sek.

Vorgeschriebene Kürelemente:

- mindestens 2 verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale.
- Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl, mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.

Wettbewerb 3a Jugend Damen

Wettbewerb 3b Jugend Herren

Bedingungen: Jahrgänge 94/95

Kurzkür: 2.15 Min. +/- 5 Sek.

mit folgenden Elementen:

- Doppelrittberger (von der Kante gesprungen) oder Axel (einfach)
- Eingetippter Sprung (doppelt)
- Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
- Inverted oder Hacke va oder Hacke ra oder Layover (mind.3 Umdr.)
- oder Waage va oder re oder ra (mind. 3 Umdr.)
- Pirouettenkombination mit mind. zwei Kanten -oder Positionswechsel, mit oder ohne Fußwechsel (mind. 3 Umdr. in jeder Position. Eingang/Ausgang frei wählbar)
- Kreis-Schrittfolge

Kür: 4.00 Min +/- 10 Sek.

Vorgeschriebene

Kürelemente:

- mindestens 2 verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale.
- Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl, mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.

Wettbewerb 4a Schüler A Mädchen

Wettbewerb 4b Schüler A Jungen

Bedingungen: Jahrgänge 96/97

Kurzkür: 2.15 Min. +/- 5 Sek.

mit folgenden Elementen:

- Axel (einfach)
- Eingetippter Sprung (doppelt)
- Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
- Eine Pirouette der Kl.A, Hacke oder Inverted (mind. 3 Umdr.)
- Oder Waage va, re oder ra (mind. 3 Umdr.)
- Pirouettenkombination mit mind. zwei Kanten- oder Positionswechsel, mit oder ohne Fußwechsel einschl. Sitzpirouette mit freier Kantenwahl. Mind. 3 Umdr.in jeder Position. Eingang/Ausgang frei wählbar)
- Kreis-Schrittfolge

Kür: 3.00 Min. +/- 10 Sek.

Vorgeschriebene

Kürelemente:

- mindestens eine verschiedene Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale.
 - Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
 - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
 - Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.
- Gefordertes Element DRIV: Doppelrittberger (ab Saison 2010)

Wettbewerb 5a Schüler B Mädchen

Wettbewerb 5b Schüler B Jungen

Bedingungen: Jahrgänge 98/99

Kurzkür: 2.15 Min. +/- 5 Sek.

mit folgenden Elementen:

- Axel (einfach)
- Eingetippter Sprung (doppelt)
- Sprungkombination aus drei Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppelsalchow
- Waage va (amerikanischer Eingang, Ausgang aufrecht va, mind. 3 Umdrehungen) oder Sitzpirouette re (mind. 3 Umdr.)
- Waage ra (amerik. Eingang, Ausgang aufrecht ra, mind. 3 Umdr.)
- Kreis-Schrittfolge

Kür: 3.00 Min. +/- 10 Sek.

Vorgeschriebene

Kürelemente:

- mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale.
Serpentinschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)
- Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- Erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge s. o)
- Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.
- erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz – und Waagepirouetten(nicht erlaubt: Broken Ankle)
- Gefordertes Element DRIV: Doppelrittberger (mind. vorwärts)

Wettbewerb 6a Schüler C Mädchen

Wettbewerb 6b Schüler C Jungen

Bedingungen: Jahrgänge 2000 / 2001 und jünger,

Kürelemente:

Kür: 2.00.- 2.30 Min.

- mind. eine verschiedene Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale.
- Serpentinschrittfolge mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)
- Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehungen sowie Axel (einfach), Doppeltoeloop und Doppelsalchow.
- max.2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen, die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge s. o)
- Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette (max 1 Kombination erlaubt !) sein.
- erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz – und Waagepirouetten(nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)

Wettbewerb 7a Schüler D Mädchen (nur für Läuferinnen aus Niedersachsen)

Wettbewerb 7b Schüler D Jungen (nur für Läufer aus Niedersachsen)

Bedingungen: Jahrgänge 2001 und jünger
Figurenläufer, höchstens Pflicht Kunstläufer

Kür: 2.00.- 2.30 Min.

Sprünge mit einer Umdrehung und Axel,
max. 1 Sprungkombination mit höchstens
drei der oben genannten Sprünge,
alle Pirouetten (keine Broken Ankle, Hacke, Inverted)
nur eine Pirouettenkombination aus den o.g. Pirouetten.
mind. 1 Schrittfolge, diagonal (zwingend vorgeschrieben)

Wettbewerb 8a Cup Damen

Wettbewerb 8b Cup Herren

Bedingungen: mindestens Kürtest B

Kür: 3.00 Min. +/- 10 Sek.

Freie Elemente. Höchstschwierigkeit: Alle Sprünge, alle Pirouetten.

Achtung!! Bitte bei den Meldungen beachten: Kunstläuferinnen, welche bei der Landesmeisterschaft 2009 die Plätze 1 bis 5 belegt hatten, müssen in diesem Jahr In der Nachwuchsklasse starten oder in die A – Schiene wechseln.

Wettbewerb 9a Nachwuchsklasse Damen

Wettbewerb 9b Nachwuchsklasse Herren

Bedingungen: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens Kürtest C

Kür: 3.00 Min. +/- 10 Sek.

Freie Elemente. **Höchstschwierigkeit:** Alle einfachen Sprünge und Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow) jeder Sprung darf höchstens 2x gezeigt werden, Ausnahme: Rittberge – kombination 3 – 5 Rittberger gelten als 1 Rittberger.

Vorgeschriebene Elemente: Serpentschrittfolge mit mind. 2x verschiedenen Arabesken, 1 Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Diagonale oder Serpentine) mindestens 2 Einzelpirouetten und 1 Kombinationspirouette (erlaubt sind alle Stand – und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, re und re)

Wettbewerb 10a Kunstläufer Mädchen

Wettbewerb 10b Kunstläufer Jungen

Bedingung: mindestens und höchstens Kürtest Kunstläufer

Kür: 2.00 – 2.30 Min. (ohne Toleranz)

Freie Elemente. Höchstschwierigkeit: Alle einfachen Sprünge und Axel, jeder Sprung darf Höchstens 2x gezeigt werden. Ausnahme: Rittbergerkombination 3 – 5 gelten als 1 Rittberger.

Vorgeschriebene Elemente: Serpentschrittfolge mit mind. 2x verschiedenen Arabesken, 1 Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Diagonale oder Serpentine) mindestens 2 Einzelpirouetten, davon kann eine als Kombinationspirouette gezeigt werden.(erlaubt sind alle Stand – und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra)

Wettbewerb 11a Figurenläufer Mädchen

Wettbewerb 11b Figurenläufer Jungen

Bedingungen: mindestens Figurenläufer – höchstens 1x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)

Kür: 1 min 30 sec. bis 2.00 Min. (ohne Toleranz)

Freie Elemente. **Höchstschwierigkeit:** Alle einfachen Sprünge (kein Axel), max 2 Sprungkombinationen

Vorgeschriebene Elemente: Serpentschrittfolge mit mind. 2 verschiedenen Arabesken und und mindestens 2 Pirouetten. (erlaubt sind alle Sitz-, Stand – und Waagepirouetten va und ra)

Wettbewerb 12a Freiläufer Mädchen

Wettbewerb 12b Freiläufer Jungen

Bedingungen: Mindestens Freiläufer - höchstens Figurenläufer

Kür: 1-min.30 sec. bis 2.00 Min. (ohne Toleranz)

Bedingungen: mindestens Freiläufer – höchstens Figurenläufer

Freie Elementen. Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop, Salchow, alle Stand – und Sitzpirouetten (Reihenfolge beliebig)

Es werden verschiedene Altersgruppen eingeteilt (nach Eingang der Meldungen)

Wettbewerb 13a Anfänger Mädchen

Wettbewerb 13b Anfänger Jungen

Bedingungen: höchstens Freiläufer

Kür: 1.00 min. bis 1.00 min. 30 sec. (ohne Toleranz)

Freie Elementen mit Höchstschwierigkeit Dreiersprung (muss nicht gezeigt werden).

Gezeigt werden muss: vorwärts Übersetzen, links und rechts(jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt) sowie mindestens eine Zweifuß – oder Einfuß-Standpirouette.

(Reihenfolge beliebig)

Es werden verschiedene Altersgruppen eingeteilt (nach Eingang der Meldungen)

Wettbewerb 14a Minis Mädchen

Wettbewerb 14b Minis Jungen

Jahrgänge 2001 und jünger,

Es werden verschiedene Altersgruppen eingeteilt (nach Eingang der Meldungen)

Bedingungen: höchstens Freiläufer-Prüfung

Kür : maximal 1 Minute (ohne Zeittoleranz) mit den **vier** Elementen:

Ostereier (vorwärts)

Pinguin

Hocke

Schlussprung

Reihenfolge ist beliebig. Kein Element darf wiederholt werden. Zusätzliche Sprünge, Elemente und Pirouetten, die im Rollkunstlauf bekannt sind, sind nicht erlaubt.

Es werden verschiedene Altersgruppen eingeteilt (nach Eingang der Meldungen)

Wettbewerb 15: Meisterklasse Formationslaufen

Bedingungen: Jahrgang 1994 und älter, Reglement gemäß CEPA

Programmdauer: 5 Min. + - 10sec.

Bedingungen: Gr. Bronzetest oder Pflicht B - oder Kür C - Test

Wettbewerb 16: Junioren Formationslaufen

Bedingungen: Jahrgänge 1990 und jünger, Reglement gemäß CEPA)

Programmdauer: 5 Minuten + / -10 sec.

Bedingungen: keine Prüfungen vorgeschrieben

Wolfsburg, den 09.04 2010

Manfred Wendt
Krähenhoop 7
38448 Wolfsburg

Tel. Nr: 05361- 66785
Fax Nr: 05361- 67499
Handy: 0170 242 9227
Email: wendt.wob@t-online.de